

Aktuelle Ausbildungssituation für Jugendliche in Nürnberg

hier: Verbleib der nicht vermittelten Jugendlichen

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 19. Februar 2004

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24. Juli 2003 wurde die äußerst angespannte Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt für Jugendliche in Nürnberg auf Grundlage des Sachstandes Juni 2003 vorgestellt und diskutiert.

Dabei ergab sich folgendes Bild:

Der Vergleich zu den Vorjahresmonaten stellte sich deutlich ungünstiger dar.

Im Bereich des Hauptamtes Nürnberg gab es 3,2 % mehr Bewerber als im Vorjahresmonat, gleichzeitig aber 9 % weniger Stellen. Bei der Gegenüberstellung der jungen Leute, die noch nichts gefunden hatten, die gemeldet, aber noch nicht vermittelt waren, war deren Zahl gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,3 % gestiegen.

Bei den offenen Ausbildungsstellen waren es sogar 20,5 % weniger als im letzten Jahr um diese Zeit. Betont wurden eine steigende Bewerberzahl bei gleichzeitigen Rückgängen bei den Ausbildungsstellen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass durch Maßnahmen des Arbeitsamtes oder auch von diesem in Auftrag gegebene Maßnahmen noch viele Jugendliche einen Ausbildungsplatz finden würden. In den vergangenen Jahren gab es gute Ergebnisse, um die 80 %, unterschiedlich nach Art der Maßnahme und dem Personenkreis. Im Moment läge die Vermittlungsquote nach Beendigung einer Maßnahme etwas über 60 %. Es wäre aber daraus auch zu ersehen, dass die Aufnahmefähigkeit des Marktes einfach zu gering sei.

**Der Ausbildungsmarkt im Hauptamt Nürnberg stellt sich für
den Zeitraum 1. Oktober 2002 – 30. September 2003
laut Bericht der Agentur für Arbeit Nürnberg wie folgt dar:**

- **Stellenrückgang um – 8,4 %** (5133/ - 469 Stellen)
- Niveau des Jahres 1998
- **Bewerberzunahme von + 6,2 %** (5296/ + 309 B.)
- Verhältnis **Angebot : Nachfrage = 100 : 96**
- 30. September 2003:
226 nicht vermittelte Bewerber (+ 68)
 - darunter 38,5 % (qual.) Hauptschulabschluss
 - darunter 23,5 % mittlerer Abschluss
 - 27,9 % ausländischer Herkunft**119 noch offenen Stellen**
- **Rund 1000 Bewerber in Grundausbildungslehrgängen (Gesamtbezirk)**
- **547 Jugendliche im Berufsvorbereitungsjahr (nur Stadt Nürnberg)**

Vor diesem Hintergrund informiert Frau Scherer von der Agentur für Arbeit Nürnberg in der Sitzung mündlich über die Entwicklung des Ausbildungsmarktes seit Sommer letzten Jahres und über die Situation der im Herbst 2003 nicht vermittelten Jugendlichen.

Außerdem wird in der Sitzung mündlich über die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe berichtet werden, die aus einem Runden Tisch beim Oberbürgermeister zur Ausbildungssituation in Nürnberg hervorging.

II. Beilagen

keine

III. Beschlussvorschlag

keiner, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Frau Ref. V

Am
Referat V